



Mittewoche den 7. December 1791.

Inländische Begebenheiten.

W i e n.

Das am Andreastage eingefallene Eucharistiefest von dem Orden des goldenen Vlieses ist Sonntags den 4. d. M. begangen worden. Sr. K. K. Maj. mit J. K. K. H. den Erzherzogen Franz, Leopold und Joseph, und in Begleitung der Ordensritter, in der Ordenskleidung, und unter Aufsicht des Hofstaats, erhoben sich um 11 Uhr nach der Hofburgpfarrkirche, wo der Kardinal Erzbischof das Hochamt abfang. Nach Endigung desselben nahmen Sr. K. K. Maj. mit J. K. K. H., und allen Ordensrittern in dem grossen Borgemache, öffentlich das Mittagmahl ein.

Nachdem die Ungarischen Stände in der am 17. Novemb. v. J. gehaltenen Sitzung des Landtags, beschlossen hatten,

zum Denkmahl der Krönung und der kultureicheren Gegenwart J. Styll. M. M. eine Denkmünze ausprägen zu lassen, und Sr. Maj. diesen Schluß gnädigst genehmiget haben, so hat der wirkliche geheime Rath, Graf v. Szecseny, welcher auf Ansuchen der Stände übernommen hat, die Ausprägung der Denkmünze zu veranstalten, und solche, im Namen der Ungarischen Stände, an den k. k. n. t. l. Neapolitanischen Hof zu bringen, Sonntags am 4. d. M. die Ehre gehabt, die ersten Abdrücke gedachter von dem Medailleur Hrn. Wärsch vortreflich vollendeten Denkmünze, in einer Privataudienz Sr. K. K. Maj. unterthänigst zu überreichen. Allerhöchstselben haben dieses Merkmal der Ergebenheit und Verehrung Ihrer getreuen Ungarischen Stände auf das gnädigste aufgenommen,